

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. März 1960

02. III. 1960
11000077
Güselin, -

als meine Mutter gen Athen flatterte, ermächtigte Sie mich, jedweden Brief zu öffnen, der etwa von Dir stammte. Gesagt, getan. Sei aufs herzlichste bedankt. Ich habe ihr inzwischen schon nach Jerusalem den Inhalt Deines Schreibens referiert.

Da aber sie nicht hier war, um persönlich das betreffende Ding zu zeichnen, bat ich Golo'n, seinerseits zur Tat zu schreiten. Dies ist geschehen. Er hat an "Das Schönste" sowohl die fällige Berichtigung, wie einen bedrohlichen Brief adressiert. Ich hätte mir die Berichtigung prächtiger gewünscht. Doch dienst sie zweifellos ihrem Zweck, und die Begleitbulle ist dazu angetan, den Kindler-Verlag bezüglich des zweiten Bandes zu verschüchtern.

Kantorowicz ist ein Hornochse. Wie konnte er, einer so wohlwollenden Besprechung wegen, mit einem so alten und treuen Freunde brechen? Aber ich sage es ja: fort mit Schaden mit den Renegaden! Sie sind des Teufels letzte Schme.

Adieu für jetzt, - muss schleunigst gen Lübeck.

Immer die Deine und Eure:

PS. Ich wollte die Richtigstellung nicht zeichnen, und ergo auch nicht verfassen), weil der grosse Historiker, Professor Dr. Golo Mann, bei den Innerdeutschen ein ungeheures Plus an Autorität besitzt. Dies ist ausschliesslich die Schuld der Innerdeutschen. Gellja ?!

